

## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 15.11.2021

### **KLEINANLEGER SKANDAL IN CHINA 71 Millionen Chinesen bangen um USD 4370 Milliarden**

Evergrande und Kaisa Anleger schon mit Zahlungsausfällen, die offene Proteste hervorrufen. China wird daher nicht für internationale Schulden privater Unternehmen wie Evergrande und Kaisa eintreten.

Internationale Investoren können nicht auf die Unterstützung des chinesischen Staates setzen. China ist vielmehr damit beschäftigt, interne gesellschaftliche Spannungen unter Kontrolle zu bringen, hervorgerufen durch hohe Verluste, die chinesische Kleinanleger mit so genannten Wealth Management Produkten (WMP) erlitten haben. Ende September beliefen sich ausstehende finanzielle Forderungen auf dem chinesischen Markt für Vermögensverwaltung durch Banken auf 27.950 Milliarden Yuan (4.370 Milliarden US-Dollar), wobei fast 71 Millionen Einzelanleger solche Produkte hielten (lt. Chinawealth.com.cn). „Diese Entwicklung hat gesellschaftliche Konsequenzen und der chinesische Staat wird alles tun, um weitere Proteste und Unruhen, wie es sie schon im September und letzte Woche gegeben hat zu unterbinden. Internationalen Investoren muss klar sein, dass sie von China nicht erwarten dürfen die Schulden privater Unternehmen zu tilgen“, erklärt Dr. Marco Metzler, DMSA Senior-Analyst.

#### **WMP – Starkes Wachstum aufgrund hoher Renditeversprechen**

Chinesische Wealth Management Produkte sind Anlageinstrumente die an Privat- und Unternehmensanleger vermarktet und sowohl von Banken und Nicht-Bank-Finanzinstituten (NBFI) verkauft werden. Sie locken häufig mit Kapital- und Zinsgarantien, die zwischen 3 und 12 Prozent liegen. Das chinesische Wirtschaftswachstum hat eine große Anlegerschicht hervorgebracht, die aufgrund der Kapitalverkehrskontrollen, begrenzter Onshore-Anlagemöglichkeiten und niedriger Einlagenrenditen nach höheren Renditen gesucht und diese in WMPs gefunden haben. Während der Staat in den letzten Jahren versucht hat, diese Produkte von Banken und Vermögensverwaltern zu regulieren, laufen die von NBFIs, wie beispielweise Immobilienentwicklern wie Evergrande oder Kaisa „unter dem Radar“, da sie in die Bilanzen nicht aufgenommen werden. Sie korrelieren nicht mit den „drei roten Linien“ der staatlichen Regulation und Unternehmen können sich de facto höher verschulden als sie es eigentlich dürften.

15.11.2021, Seite 2

## Weiterer Baustein der Kernschmelze des globalen Finanzsystems

Die meisten WMP werden nicht ausdrücklich von der emittierenden Bank garantiert, so dass die Anleger rechtlich gesehen das Risiko dieser Produkte übernehmen. Sie sind einzigartige außerbilanzielle Finanzierungsquellen, mit denen Bauunternehmen wie Evergrande oder Kaisa ihre Projekte finanzieren. Einige Analysten sagen, dass WMP einem Ponzi Scheme ähneln können, da die Immobilienkonzerne dazu tendieren, alte Investoren mit dem Kapital neuer Investoren auszuzahlen, wenn sie in Liquiditätsengpässe kommen. Die zahlungsunfähige China Evergrande Group etwa verkaufte Produkte im Wert von 15 Milliarden US-Dollar die eine jährliche Rendite von fast 12 % versprochen. Diese Produkte wurden im Namen von Evergrande-Lieferanten ausgegeben, aber von Evergrande garantiert, falls die Emittenten dies nicht zurückzahlen können.

Der in Shenzhen ansässige Bauträger Kaisa Group Holdings hat letzte Woche eine Zahlung für ein WMP versäumt, was das jüngste Anzeichen dafür ist, dass sich die Risse im Immobiliensektor des chinesischen Festlands ausweiten.

Der WMP, der von Kaisa Finance, einer Einheit des Immobilienkonzerns, ausgegeben wurde, hat Berichten zufolge einen Wert von 12,7 Milliarden Yuan (2 Milliarden US-Dollar). Nach Angaben von Reuters traf Kaisa Finance am Donnerstag in Shenzhen mit mehr als 100 Anlegern die vor der Firmenzentrale protestierten zusammen, um die Situation zu erklären.

Dr. Marco Metzler hält die aktuelle Situation für äußerst besorgniserregend: „Sollte Evergrande bei diesem Ausmaß von WMP-Zahlungsausfällen Konkurs anmelden, wird sich das auf den gesamten Immobiliensektor auswirken und die Blase von 4.370 Milliarden US-Dollar zum Platzen bringen. Trotz aller Warnzeichen aber scheint die chinesische Regierung erst einmal darauf bedacht zu sein, den chinesischen Kleinanleger bei ausfallenden WMP zu schützen, bevor sie sich den internationalen Anleihegläubigern widmet“, schließt DMSA-Experte Metzler. „Unsere aktuelle Studie zeigt, dass WMP sich als weiterer Baustein der Kernschmelze des globalen Finanzsystems entpuppen.“

Mehr Informationen zu den Ergebnissen der Studie finden Sie unter [www.dmsa-agentur.de](http://www.dmsa-agentur.de)

15.11.2021, Seite 3

### **Über Deutsche Markt Screening Agentur GmbH:**

Die DMSA Deutsche Markt Screening Agentur GmbH, ist ein unabhängiger Datendienst, der marktrelevante Informationen zu Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen sammelt und bewertet. Die DMSA versteht sich als Anwalt der Verbraucher, Privatkunden und mündigen Investoren. Der Anspruch: Unternehmen und Anbieter, Produkte und Dienstleistungen immer mit den Augen der Kunden zu betrachten. Die Kunden stehen dabei im Mittelpunkt der Arbeit der DMSA. Für sie werden wichtige und entscheidungsrelevante Informationen gebündelt und als Marktscreenings dargestellt. Das Ziel: Für Verbraucher mehr Transparenz bei der Auswahl von Produkten, Investments und Dienstleistungen zu schaffen.

### **Pressekontakt:**

Inga Oldewurtel  
Pressesprecherin

mailto: [oldewurtel@prio-pr.de](mailto:oldewurtel@prio-pr.de)  
Tel.: +49 176 62 26 18 97

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

DMSA Deutsche Markt Screening Agentur GmbH  
Wichertstraße 13  
D-10439 Berlin

Michael Ewy  
Geschäftsführer

<http://www.dmsa-agentur.de>